



STADTGEMEINDE JUDENBURG

Tel.: 03572 83141 0 – Fax: 03572 83141 222 – <http://www.judenburg.gv.at> – post@judenburg.gv.at

Stadtgemeinde Judenburg – Hauptplatz 1 – 8750 Judenburg

Judenburg wurde mit europäischem Klimaschutz-Preis „Climate Star“ ausgezeichnet Internationale Anerkennung für 30 Jahre „Klimaschutz mit langem Atem“

Alle zwei Jahre vergibt die europäische Geschäftsstelle des Klimabündnis den Climate Star für Klimaschutzprojekte von Gemeinden und Regionen. Bei der heurigen europaweiten Auszeichnungsveranstaltung, die anlässlich der österreichischen EU- Ratspräsidentschaft am 18. Oktober in Schloss Grafenegg in Niederösterreich stattfand, wurden 15 Projekte aus sieben Ländern prämiert. Preisträger in der Kategorie bis 100.000 EinwohnerInnen war die steirische Klimabündnis-Gemeinde Judenburg für das Projekt „Klimaschutz mit langem Atem“. Umweltreferent StR Erwin Miesbacher, LAbg. Vizebgm. Gabriele Kolar und GR Maria Heibili durften die Auszeichnung gemeinsam mit dem langjährigen Umweltreferenten Dr. Franz Bachmann, Helfried Kreiter von der Umweltabteilung und Horst Schrittwieser vom Schulzentrum Lindfeld entgegennehmen.

Judenburg arbeitet kontinuierlich und gezielt in diesem Bereich, wie der Projekttitle „Klimaschutz mit langem Atem“ verrät. Eingeleitet wurde dieser nachhaltige Weg bereits im Jahr 1986 mit der Einführung eines Umweltreferates, einem 1. Umweltschutzbericht 1989 und dem Beitritt als zweite Gemeinde in der Steiermark zum Klimabündnis. Aufbauend auf Energie- und Verkehrskonzepten ging es in den 90er-Jahren u.a. mit der „1. Obersteirischen Wärmedämmoffensive“, dem Projekt „VerkehrSparen“ und dem ersten Fernwärmenetz weiter. Bereits 2003 waren alle kommunalen Gebäude thermisch saniert, 2006 wurde Judenburg e5-Gemeinde. Als solche wurde sie 2017 mit der Bestwertung eeeee und dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet. Ziel des 2012 beschlossenen Energieaktionsplans „Judenburg 2020“ ist es, die CO₂-Emissionen der Stadt gegenüber 1990 um 28 % zu reduzieren.

Der Erfolg aller Maßnahmen kann sich sehen lassen: Zwischen 1990 und heute wurden der Energieverbrauch (um 27 %) und die CO₂-Emissionen (um 58 %) der kommunalen Gebäude reduziert, im gesamten Stadtgebiet (ohne Verkehr und Industrie) gingen die CO₂-Emissionen um 18 % zurück. Einen großen Beitrag dazu leistet der sukzessive Ausbau des mit Abwärme der Zellstoff Pöls gespeisten Fernwärmenetzes, an das bereits 44 % der Haushalte angeschlossen sind. Bei den PV-Anlagen gab es seit 2009 eine 500fache Steigerung auf 1.800 kWp. Auch die Wasserkraftproduktion der Stadtwerke Judenburg von 13,9 GWh/Jahr ist beachtlich.

Der Climate Star ist nicht nur eine international anerkannte Auszeichnung für bereits Erreichtes, sondern zugleich Aufforderung und Ansporn weiterzumachen. Als österreichische Preisträger wurden neben Judenburg auch die Gemeinden Böheimkirchen, Krummnußbaum und Wiener Neudorf sowie die Regionen KEM Sterngartl-Gusental und Ternitz-Umgebung ausgezeichnet. Bei der Auszeichnungsveranstaltung waren auch die brasilianischen Klimabündnis-Partner von der FOIRN vom Rio Negro in Brasilien vertreten, die im Laufe der 25jährigen Partnerschaft schon mehrmals in Judenburg zu Gast waren.



Foto: Klimabündnis

Umweltreferent StR Erwin Miesbacher, LAbg. Vizebgm. Gabriele Kolar und GR Maria Heibili durften die Auszeichnung gemeinsam mit dem langjährigen Umweltreferenten Dr. Franz Bachmann, Helfried Kreiter von der Umwelta Abteilung und Horst Schrittwieser vom Schulzentrum Lindfeld entgegennehmen.

V.l.n.r.: Alfred Riedl (Präsident Österr. Gemeindebund), Dr. Franz Bachmann, GR Maria Heibili, LAbg. Vizebgm. Gabriele Kolar, Lena Kleinenkuhnen (Europäische Geschäftsstelle Klimabündnis), Horst Schrittwieser, Umweltreferent StR Erwin Miesbacher, LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Helfried Kreiter

Die europäischen Climate Stars 2018

Kategorie 1 - bis 10.000 EinwohnerInnen

- Böheimkirchen (AT) – Lebensraum Michelbach
- Krummnußbaum (AT) – Innen- vor Außenentwicklung
- Kunsziget (HU) - Generationenprojekt
- Marcallo con Casone – Radfreundliche Gemeinde
- Wiener Neudorf – Nachhaltige Wiener NeuDorferneuerung

Kategorie 2 - bis 100.000 EinwohnerInnen

- Ettlingen (DE) - Energiesparboxen
- Judenburg (AT) – Klimaschutz mit langem Atem
- Narni (IT) – Null Abfall

- Schiffingen (LU) – Müll trennen ist einfach und spart Geld
- Tübingen (DE) – Tübingen macht blau

Kategorie 3 - über 100.000 EinwohnerInnen

- Gent (BE) - Foodsavers

Kategorie 4 - kommunale Netzwerke

- Energiestädte Biel, Brugg, Nidau, Lyss (CH) – Seeländer Solarcup
- KEM Sterngartl-Gusental (AT) – Freunde der Erde
- Kreis Steinfurt (DE) – energieland2050
- Ternitz-Umgebung (AT) – Wasser bringt Leben

Alle Preisträger und Projekte samt Videos gibt es auf www.klimabuendnis.at/climatestar